

BILDUNG IN KÜRZE

HÄTTEN SIE'S GEWUSST?

1. 1998 wurde in der Schweiz für Bildung und Forschung gleichviel Geld ausgegeben wie für die Schuldzinsen des Bundes, nämlich je rund 3,4 Milliarden Franken! 1999 übertreffen die Zinsen die Bildungsausgaben!
2. Die Gesamtausgaben von Bund, Kantonen und Gemeinden für Schule und Bildung betragen 1995 20,6 Milliarden Franken, was pro Schüler/Studierende rund 15'000.- Fr. ausmacht.
3. 1997 waren 1'386'600 Menschen in der Ausbildung, also rund 1/5 der Gesamtbevölkerung. Dazu waren rund 80'000 Lehrkräfte angestellt, rund 55'000 für die obligatorische Schulzeit.
4. Die gesamte Unterrichtszeit während den 9 obligatorischen Schuljahren schwankt zwischen den Kantonen zwischen 7100 bis 8900 Stunden pro Schüler!
5. Rund 10% eines Jahrganges haben keine Berufsbildung absolviert. Drei Viertel aller Betriebe in der Schweiz bilden keine Lehrlinge aus.
6. 18% aller 19jährigen in der Schweiz verfügten 1996 über eine Matura (1980: 11%!), die Hochschulabschlussquote betrug 1996 jedoch nur rund 8%.
7. Bei den Universitäten müssen wir ab 2003 mit 15'000 – 20'000 zusätzlichen Studierenden rechnen.
8. Von 10 erwachsenen Personen bleiben in der Schweiz 5 der Weiterbildung fern. Die Hälfte aller Kursteilnehmer/innen besuchte 1996 mindestens 40 Kursstunden im Jahr, oder fast 1 Stunde pro Woche.
9. Die Bildungsausgaben der Schweiz betragen, gemessen am BIP 5,7 %. In der EU sind es 5,2%, in Deutschland 4,8%, in Frankreich 6,0%.
10. Die Schweiz gehört mit Ausgaben von 2,8% des BIP für Forschung und Entwicklung zu den forschungsaktivsten Staaten. Rund 10 Milliarden wurden in unserem Land für Forschung und Entwicklung (F+E) ausgegeben, wovon rund 70% auf die Privatwirtschaft fallen. Schweizer Firmen im Ausland gaben 1996 zusätzliche 8,2 Milliarden für F+E aus.(Quelle: BFS)